

Zeitschrift: bulletin.ch / Electrosuisse

Herausgeber: Electrosuisse

Band: 104 (2013)

Heft: 12

Rubrik: Technologie Panorama

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bald schneller in den Süden

Einblicke in den Gotthard-Basistunnel

Von Erstfeld bis Bodio erstrecken sich die zwei neuen Röhren des Gotthard-Basistunnels – je 57 km, die künftig die Zugreise nach Mailand um eine Stunde verkürzen werden. Die Anforderungen an die Ausrüstung der Tunnel und an die Arbeiter sind hoch, der Materialeinsatz ebenso. Bereits 2014 soll eine Versuchsfahrt mit 230 km/h auf einer 14 km langen Strecke beim Südportal die Tauglichkeit des Tunnels demonstrieren.

Radomir Novotny

Der Gotthard-Basistunnel erschließt neue Dimensionen des Zugverkehrs. Personen- und Güterzüge werden voraussichtlich ab Dezember 2016 von dieser Nord-Süd-Verbindung profitieren. Bis Herbst 2015 sollen sämtliche Einbauarbeiten abgeschlossen sein und der Tunnel neben der Fahrstromversorgung auch über die komplette 50-Hz-Stromversorgung und die Kommunikationssysteme verfügen. Dann kann ab Frühjahr 2016 der Probebetrieb der SBB stattfinden.

Temporäres und Dauerhaftes

Nach dem Durchbruch des Tunnels mussten zunächst temporäre Hilfsmittel – die Beleuchtung, Lüftung und Kühlung sowie die 50-Hz-Stromversorgung für die Maschinen – installiert werden, die nach Abschluss der Arbeiten wieder entfernt

werden. Auch die zwei Kühlwasserrohre, die Kühlwasser ins Tunnel zu den Arbeitsorten führen und dort mittels Ventilatoren für ein angenehmeres Klima um 30°C sorgen. Ohne die Kühlung würde die Temperatur wegen der Geothermie und der Abwärme der Baumaschinen mindestens 10°C höher liegen.

Wegen der relativen Luftfeuchtigkeit von 90% müssen die permanenten Installationen optimal gegen Korrosion geschützt werden. Statt galvanisiertem Eisen kommt deshalb manchmal rostfreier Stahl zum Einsatz. Aber nicht nur die Korrosion, sondern auch die durch die künftigen Hochgeschwindigkeitszüge verursachten Lufterdruckschwankungen und der hohe Stromverbrauch stellen Herausforderungen der Extraklasse dar. Schaltschränke sind fast so massiv wie Panzer-

schränke. Die Betonplatten des Doppelbodens sind genügend schwer, dass sie durch den Überdruck bei vorbeifahrenden Zügen nicht angehoben werden.

Elektrische Installationen

Die 120-mm²-Fahrleitung – von der im Basistunnel 114 km installiert sind und die von 2860 Tragwerken gehalten wird – ist für Ströme von 2400 A ausgelegt und erwärmt sich dabei auf 100°C. Eine Vorspannkraft von 1,7 t sorgt dafür, dass erwärmte Fahrleitungen nicht durchhängen und den Hochgeschwindigkeitszügen Probleme bereiten. Um die Leitfähigkeit des Fahrdrähts zu erhöhen, wird dem Kupfer noch Silber beigemischt.

Über 2400 Schaltschränke sorgen in den 178 Querschlägen dafür, dass Stellwerke und Signalisation gesteuert werden können und die Strom- und Luftversorgung funktionieren. Eine Notstromversorgung mit 16-Zylinder-Dieselmotor, einer elektromagnetischen Kupplung, einem Schwungrad zur Energielieferung, bis der Motor seine Betriebsdrehzahl erreicht, und einem Generator wurde bereits 2011 in Bodio installiert. Weitere werden folgen, denn die Sicherheit und Zuverlässigkeit haben hier oberste Priorität.

Literatur

- Transtec Gotthard (Hrsg.), Damit die Züge fahren – Mensch und Technik am Gotthard-Basistunnel, Verlag NZZ, 2013.



Gewisse Abschnitte sind bereits aufgeräumt und befahrbar.



Die Querschläge zwischen West- und Oströhre dienen einerseits als Fluchtwege und andererseits als Installationsorte für die Tunnelbetriebs-Ausrüstung (Stromversorgung, Kommunikation, Lüftung ...).

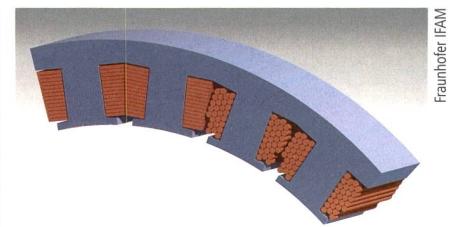
Organische Leuchten aus dem Drucker

Forscher des Fraunhofer IAP haben eine Fertigungsanlage konstruiert, mit der sich OLEDs und organische Solarzellen im industrienahen Massstab entwickeln lassen. Innovativ daran ist, dass sich jetzt OLEDs und Solarzellen aus einer Lösung leuchtender organischer bzw. absorbierender Moleküle drucken lassen. So können sie einfach auf die Trägerfolie aufgedruckt werden. Gewöhnlich geschieht dies bisher durch das Verdampfen von kleinen Molekülen im Hochvakuum, was den Prozess sehr teuer macht.

Neben Displays für die Unterhaltungselektronik kann die Technik ihre Stärken auch bei Beleuchtungen aller Art und digitalen Beschilderungen (Werbe- und Informationssystemen) ausspielen.

Im öffentlichen Raum könnte fast jede Fläche zum Bildschirm werden. «Das sind zwar noch Visionen, doch sie haben gute Chancen, Wirklichkeit zu werden», sagt Armin Wedel, Bereichsleiter am Fraunhofer IAP. Erste gebogene Bildschirme wurden auf der diesjährigen Internationalen Funkausstellung in Berlin präsentiert.

OLEDs bieten im Vergleich zu herkömmlichen Display-Technologien viele Vorteile: Sie benötigen keine Hintergrundbeleuchtung, sind entsprechend dünn und verbrauchen deswegen weniger Energie. Da die Dioden selbst farbiges Licht aussenden, sind Kontraste sowie die Farbdarstellung besser. Der Betrachtungswinkel beträgt fast 180°. No

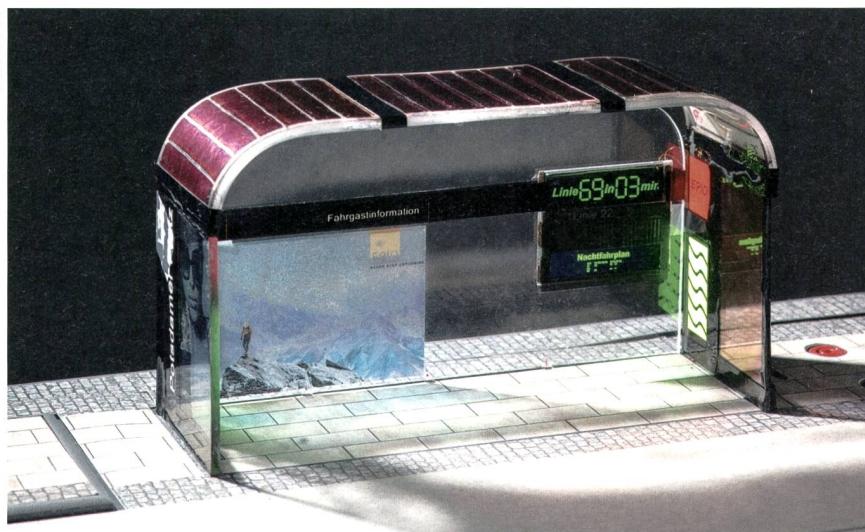


Les bobines coulées comparées aux bobines enroulées de façon conventionnelle.

Des bobines coulées en aluminium

L'Institut Fraunhofer des techniques de fabrication et de recherche appliquée sur les matériaux (IFAM) a conçu pour la première fois une bobine en aluminium pour moteurs puissants au moyen du procédé Lost Foam. Fabriquée pour une commande ferroviaire, elle a été installée et testée avec succès. Ce système permet de proposer une solution plus efficace destinée à remplacer les bobines en cuivre actuelles. Le facteur de remplissage et la puissance de refroidissement ont pu être considérablement augmentés grâce à la marge de manœuvre offerte par ce procédé de fonderie. Par ailleurs, l'utilisation de l'aluminium entraîne une baisse du poids et des coûts relatifs aux matières premières. No

Fraunhofer IAP



OLEDs eröffnen neue Gestaltungsmöglichkeiten, da sie äußerst dünn und flexibel sind.

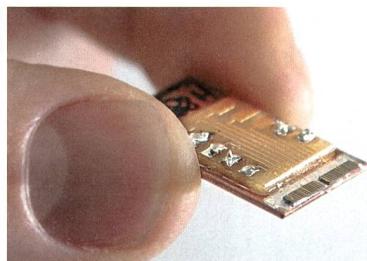
Stärkster THz-Quantenkaskadenlaser

Ob Diagnostik in der Medizin, Analyse unbekannter Substanzen oder drahtlose Datenübertragung – Terahertzquellen sind gefragter denn je. An der TU Wien gelang nun ein Durchbruch: Durch die Verschmelzung symmetrischer Laserstruktu-

ren konnte eine viermal so hohe Lichtleistung erzielt werden wie bisher. Dem Team von Prof. Unterrainer vom Institut für Photonik der TU Wien gelang es, zwei separate Quantenkaskadenlaser durch einen Bonding-Prozess präzise übereinander zu stapeln. Der bisherige Weltrekord für THz-Quantenkaskadenlaser wurde mit knapp 250 mW vom MIT erzielt, der TU-Laser erreicht nun 1 W.

Für bildgebende Verfahren in der Medizin ist diese Strahlung hochinteressant: Einerseits hat sie weniger Energie als Röntgenstrahlung, ist also nicht ionisierend und daher ungefährlich, andererseits hat sie aber eine geringere Wellenlänge als Mikrowellenstrahlung, wodurch eine bessere Auflösung erzielt wird. No

TU Wien



Ein einsatzbereiter Terahertz-Quantenkaskadenlaser.

Solarzellen nutzen IR-Strahlung

Bisher konnten Solarzellen einen Teil der Infrarotstrahlung nicht nutzen. Forscher des Fraunhofer ISE haben nun einen Teil dieser Strahlung mit Hilfe eines Hochkonverters, der Infrarot in nutzbares Licht umwandelt, genutzt. Hochkonverter könnten den theoretischen Wirkungsgrad von Silizium-Solarzellen von 30 % auf 40 % erhöhen.

Das auf eine Solarzelle auftreffende IR-Licht wird nicht absorbiert, sondern trifft auf der Rückseite auf den Hochkonverter – ein mikrokristallines, in einem Polymer eingebetteten Pulver aus Natrium-Yttrium-Fluorid, bei dem ein Teil des Ytriums durch das optisch aktive Element Erbium ersetzt wurde. No

Kunststoffe in Echtzeit prüfen

Nanozusätze schützen Kunststoffe oder lassen sie antibakteriell wirken. Dafür muss die Verteilung der Partikel in der Kunststoffmischung exakt stimmen. Ein am Fraunhofer ICT entwickeltes Messgerät überprüft dies jetzt in Echtzeit. Montiert wird es an der Ausgangsdüse des Fördergeräts, wo Sensoren die Kunststoffmischung u.a. mit Spektroskopie, Ultraschall und Mikrowellen überprüfen. No

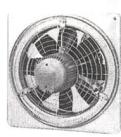
ANSON

liefert gut und preisgünstig:



Radial-Ventilatoren

Bewährt im Apparatebau! 27 m³/h - 19000 m³/z - 10000 PA. Sonderanfertigung. ATEX-Ausführungen. Mobile Radial-ventilatoren. Fragen Sie:



ANSON Ventilatoren mit Flanschplatte, Rohr-Anschluss.

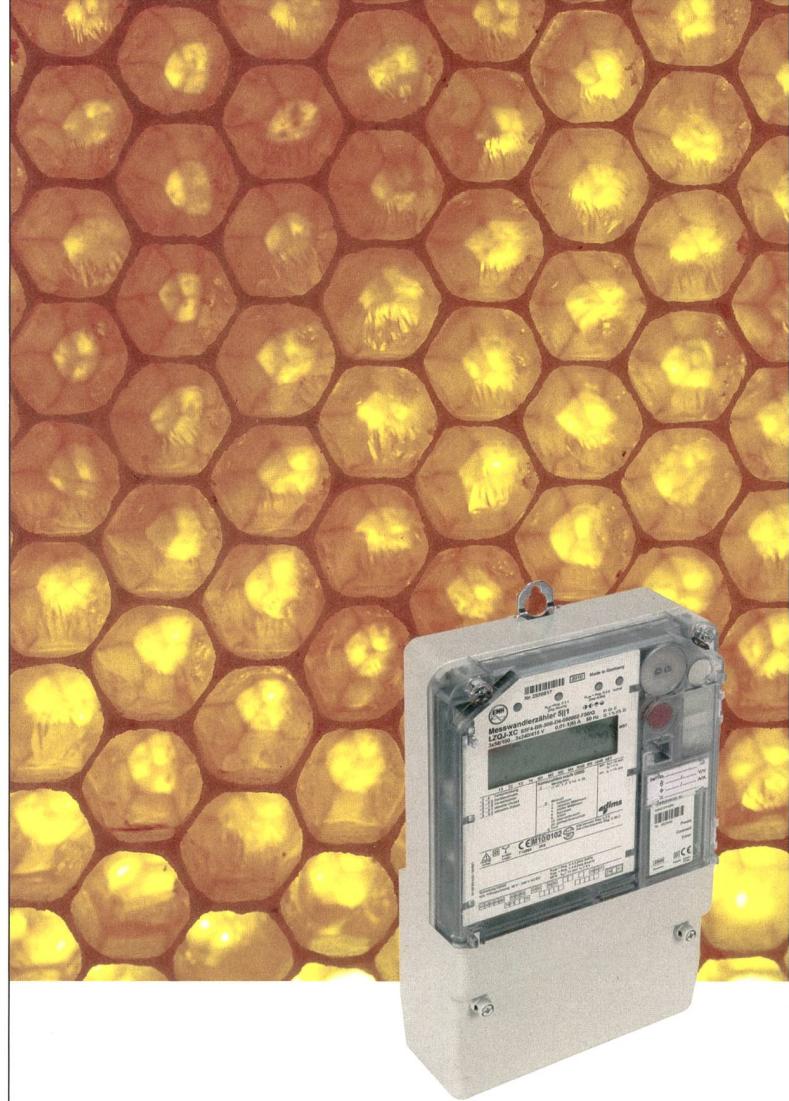
Alle Stromarten. Auch Ex-geschützt 800-25000 m³/h.



Schalter und Steuerungen für den energie-sparenden Betrieb der Ventilatoren:

ANSON AG 044/461 11 11
8055 Zürich Friesenbergstrasse 108 Fax 044/461 31 11
info@anson.ch
www.anson.ch

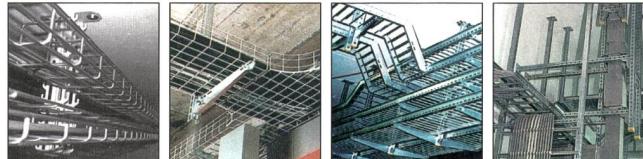
v3



MV Kabelprüfung und Diagnose

- VLF- 0,1Hz Prüfgeneratoren
- Teilentladungsdiagnose
- Tangens Delta Diagnose

www.b2hv.at



LANZ – moderne Kabelführung

- | | |
|-----------------|-------------------------------|
| → Kabelschonend | → Schraubenlos montierbar |
| → Preisgünstig | → Funktionserhalt E 30 / E 90 |
| → Koordinierbar | → Sofort lieferbar |

- | | |
|--|-----------------------------|
| ● LANZ G- und C-Kanäle | ● Gitterbahnen, Flachgitter |
| ● LANZ Multibahnen | ● Weitspann-Multibahnen |
| ● Flachbahnen nur 70 mm hoch | ● Weitspann-Tragprofile |
| ● LANZ Briport | ● LANZ Steigleitungen |
| ● Inst-Alum- und ESTA Installationsrohre | ● Schnellverleger |
| ● V-Rohrschellen für koordinierte Installationen | |

Stahl halogenfrei polyethylenbeschichtet, galv. verzinkt, feuerverzinkt oder rostfrei A4. Hoch belastbar nach IEC 61537. CE-konform. ISO-9001-zertifiziert. Geprüft für Funktionserhalt E 30 / E 90. Trägermaterial ACS-schockgeprüft 1 bar, abrutschsicher verzahnt. Geprüft auf Erdbebensicherheit. Deckenstützen für 1-Dübel-Montage. Ab Lager von lanz oensingen und allen Elektrogrossisten.

lanz oensingen ag Tel. 062 388 21 21 Fax 062 388 24 24

Mich interessieren Bitte senden Sie Unterlagen.

Könnten Sie mich besuchen? Bitte tel. Voranmeldung!

Name / Adresse / Tel. _____

•K5



lanz oensingen ag

CH-4702 Oensingen
Telefon 062 388 21 21
www.lanz-oens.com

VSE AES electro suisse >>

swiss.smart.simple.

GWF

GWF MessSysteme AG, Obergrundstrasse 119, Postfach 2770, CH-6002 Luzern
T +41 (0)41 319 50 50, F +41 (0)41 310 60 87, info@gwf.ch, www.gwf.ch